

Abschlussveranstaltung von "Culture on the road" am 19.02.09

Runder Tisch zur Stärkung der demokratischen Jugend- und Kulturarbeit im Paul-Löbe-Haus

"Wichtig ist, dass wir im Kampf gegen Rechtsextremismus nicht stehen bleiben."

-Kai Gehring, MdB

Aus diesem Grund hatten die Bundestagsfraktion von Bündnis '90/Die Grünen und das **Archiv der Jugendkulturen** zum Projekttag "Jugendkultur und Rechtsextremismus" ins Paul-Löbe-Haus des Bundestags eingeladen, was gleichzeitig die Abschlussveranstaltung der Tour des Projektes **"Culture on the road"** durch insgesamt 8 Bundesländer darstellte.



Culture on the road

Culture on the road ist das Konzept für mobile Projektstage an Schulen oder in Jugeneinrichtungen, bei denen Jugendlichen ab 14 Jahren sowohl Einblick in die Vielfalt der existierenden Jugendkulturen gegeben wird als auch die Möglichkeit, sich auszuprobieren und in die Ausdrucksformen der "Szenen" einzutauchen, d.h. unter Anleitung Choreografien zu entwickeln und zu tanzen, Graffiti auszuprobieren oder eigene Texte zu schreiben, die dann musikalisch umgesetzt werden. Die Projektstage werden von Teamerinnen und Teamern des Archivs der Jugendkulturen organisiert und bieten auch Multiplikatoren und Pädagoginnen sowie Eltern die Möglichkeit, in Fortbildungen oder im Rahmen von Elternabenden mit den Expertinnen und Experten ins Gespräch zu kommen, um einen tiefen Einblick in die Bandbreite bestehender Jugendkulturen zu erlangen.

Im Rahmen einer Tour organisierten das Archiv der Jugendkulturen und die Bundestagsfraktion von Bündnis '90/ Die Grünen Projektstage in acht Bundesländern, an denen über 600 Jugendliche teilnahmen. Diese Veranstaltung im Paul-Löbe-Haus bildete nun den Schluss- und Höhepunkt. Den Vormittag hatten über 100 Jugendliche mit Arbeit in Workshops verbracht, in denen neben Praxis im DJing, Graffiti oder HipHop auch über die Präsenz von Rechtsextremismus, Rassismus und Homophobie in der Gesellschaft im Allgemeinen und in den Jugendkulturen im Speziellen geredet wurde.

Begeistert von der Atmosphäre und der Motivation der Jugendlichen berichteten die Teamerinnen und Teamer von ihren Eindrücken des Tages am Runden Tisch, an dem u. a. auch **Gabriele Rohmann**, pädagogische Leiterin von „Culture on the Road“, **Eberhard Seidel**, Geschäftsführer der Bundeskoordination **„Schule ohne Rassismus“**, **Ute Seckendorf**, Leiterin der Zentralstelle **"Kompetent für Demokratie"**, **Monika Lazar**, MdB und **Armin Völckers**, Regisseur ("Leroy"), sitzen.



"Sensationelle Ergebnisse"

Teamer Tim, Leiter des Streetdance-Workshops: *"Für die kurze Zeit, die wir hatten, war das Ergebnis sensationell."* Und nicht nur die künstlerische Arbeit hinterließ einen positiven Eindruck. Teamerin Birgit sagte, sie habe selten so eine Diskussionsbereitschaft erlebt und Editha, ebenfalls Teamerin, bringt die im Meinung im Saal auf den Punkt: *"Die Kids wollen Vielfalt."*

An der folgenden Diskussion allerdings nehmen sie nur sehr zögerlich teil, sie wirken von Zeit zu Zeit desinteressiert und zerstreut. *"Dieser Eindruck ist völlig falsch"*, wird mich nach der Veranstaltung **Kai Gehring**, MdB, Moderator der Diskussion, beschwichtigen. Schließlich hätten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu diesem Zeitpunkt auch schon mindestens einen Acht-Stunden-Tag hinter sich.

Allerdings bleibt die Debatte zur Stärkung von Jugend- und Kulturarbeit seltsam blutarm. Die Berichte der Gäste am Runden Tisch decken sich überwiegend mit den Erfahrungen, welche die Anwesenden teilweise machen mussten. Der Aussage, dass rechtes Gedankengut bis tief in die Gesellschaft reinreiche, ist genauso wenig diskutabel wie jene, dass es Engagement brauche, um Rechtsextremen in Regionen, in denen sie etabliert sind, entgegenzutreten und Alternativangebote für Jugendliche zu



schaffen.

"Culture on the road" selbst bietet solche Unterstützung, indem man Projektstage organisiert, aber was ist der nächste Schritt? Was passiert, wenn dieser Tag vorbei ist? Wie werden die Erkenntnisse, die für die teilnehmenden Jugendlichen einen Wissensgewinn darstellen, multipliziert? Nur ein einziges Mal wird angedeutet, dass es, solange es kein ausreichendes bürgerliches Engagement in einer Region im Kampf gegen Rechts gebe, eben auch Geldes bedarf. Sei es für die Finanzierung von Projekten oder die Erhaltung von alternativen Angeboten für Jugendliche.

Störfeuer in der Diskussion

Wie leicht es Rechten in ländlichen Gebieten fallen muss, kleinere Veranstaltung dieser Art zu stören und Engagement im Keim zu ersticken wird leider auch demonstriert. Ein junger Mann, blauer Pullover, Brille, kurze Haare, richtet sich an das Publikum und fragt sinngemäß, was die ganze Diskussion überhaupt soll, ob man nicht selbst intolerant sei, wenn man rechtes Gedankengut nicht akzeptiere. Ein paar Mal redet er verräterisch von "wir", wenn er Rechtsextreme meint. Im Saal schlägt ihm das Unverständnis von über 100 engagierten Menschen jeder Altersklasse entgegen.

Man verlege diese Situation in Gedanken in einen kleineren Ort zu einer Veranstaltung mit weniger Teilnehmerinnen und Teilnehmern, stelle sich vor, es wär nicht eine Person im Raum, die diese Meinung vertritt, sondern vielleicht vier oder fünf. In diesem Rahmen hätte es schon wesentlich mehr Mut gekostet, sich gegen solche Worte aufzulehnen. Nicht umsonst wird immer wieder davon berichtet, dass es Rechten mit ihrer **"Wortergreifungsstrategie"** gelungen ist, Veranstaltungen wie diese zu sprengen.



So bleibt ein ungutes Gefühl, dass es diesem jungen Mann sogar im Bundestag gelungen ist, zwar nicht zu agitieren, aber zumindest aufzufallen. Gleichzeitig ist es positiv wie drastisch - und gleichzeitig völlig gewaltlos - der Widerstand ausgedrückt wurde.

Einen TV-Beitrag des Fernsehsenders TIMM zu der Veranstaltung könnt ihr online in der Mediathek des Senders sehen. Klickt in der **Mediathek** auf "TIMM TODAY" und dort auf die Sendung vom 20.02. Es handelt sich um den ersten Beitrag im Stream.

Links:

Archiv der Jugendkulturen e.V. + Culture on the road + Schule ohne Rassismus + Kompetent für Demokratie + DJ D-Tale + DJ Pro-Zeiko

Frank Segert
